

# Tageszwerge jetzt im Bildungshaus

## Pflegemütter und -väter suchen noch weitere Mitstreiter

Von Barbara Scholze

Dietzenbach ■ Es ist eine weitere Facette in einem Haus, das, gerade neu bezogen, in Zukunft die Vielfalt der gesamten Stadt spiegeln soll: Vom heutigen Tag an sind auch die „Dietzenbacher Tageszwerge“ fester Bestandteil des Bildungshauses an der Rodgaustraße und hoffen auf eine Vernetzung mit ihren „Mitbewohnern“.

Der Zusammenschluss der örtlichen Tagespflegepersonen, wie der offizielle Begriff lautet, hält mit einem regelmäßigen Beratungsangebot Einzug. Jeden Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr (außer in den Ferien oder vor Feiertagen) wird eine erfahrene Tagesmutter Informationen über ihren Beruf geben, von ihren Erlebnissen berichten und möglichst versuchen, weitere Mütter und Väter für eine Aufgabe in der Tagespflege zu begeistern. Denn dieses Anliegen steht neben der Beratung für Eltern, die sich für einen Platz interessieren, im Mittelpunkt der Sprechstunde. „Wir suchen dringend Mitstreiter“, sagt Gisela Decker, Vorsitzende der Tages-

zwerge. Die Warteliste sei ziemlich lang. Neun Tagesmütter des Vereins betreuen rund 30 Kinder, „damit ist unsere Kapazität erschöpft“.

Vorbei die Zeiten, in denen die Mutter vor nebenan mal eben auf das eigene Kind aufpasste: Tagespflegepersonen arbeiten heute auf professioneller Basis und unterliegen einer strengen und kontinuierlichen Qualitätskontrolle. „Die Mütter auf Zeit erfahren eine fundierte pädagogische Qualifizierung und üben ihre Tätigkeit auf Grundlage verlässlicher Verträge aus“, erzählt Decker. Das will gelernt sein, die derzeit verpflichtende Grundausbildung mit 45 Unterrichtseinheiten umfasst Themen wie pädagogische Eingewöhnung, Gespräche mit Eltern und Konfliktbewältigung, aber auch Informationen über Recht, Steuer und Versicherung. „Darüber hinaus braucht die Tagesmutter ein Gesundheits- und ein polizeiliches Führungszeugnis, und sie muss einen Erste-Hilfe-Kurs am Kleinkind nachweisen“, so Decker.

Die Entscheidung über eine Pflegeerlaubnis fällt die pädagogische Fachberatung

beim Kreis, dabei schauen sich die Mitarbeiter auch die häuslichen Gegebenheiten an. Das alles geht den Tageszwerge aber noch nicht weit genug: „Wir streben das Bundesverbandszertifikat mit 160 Unterrichtseinheiten und Abschluss-Curriculum an“, sagt die Vorsitzende.

Unterstützt wird der Verein von der Stadt, die bis September 2013 für mindestens 35 Prozent der Ein- bis Dreijährigen einen Betreuungsplatz bieten muss. „Das Angebot der Tagespflegepersonen ist ideal für Unterdreijährige, die keinen Platz in einer Kita finden, oder deren Eltern eine andere Art der Betreuung vorziehen“, sagt Walter Fontaine, Fachbereichsleiter Soziale Dienste. Deshalb stelle die Stadt die Räume im Bildungshaus gerne zur Verfügung. Zudem liefen umfangreiche Vorbereitungen zur Erfüllung des Rechtsanspruches, dessen Finanzlast hauptsächlich die Kommune zu tragen hat. „Wir gehen davon aus, dass wir etwa 30 Prozent schaffen“, so Fontaine.

→ Weitere Informationen unter ☎ 06074 304459.



Unterwegs mit jeder Menge Mütter: die „Dietzenbacher Tageszwerge“. Der Zusammenschluss von Tagesmüttern ist nun auch mit einem Beratungsangebot im Bildungshaus vertreten. Archivfoto: p